

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ähnlich schädlich, weil die Sporen von Pilzen in feuchten Wänden die Bedingungen zu ihrer Entwicklung finden, weil diese Sporen der Luft sich beimengen und bei jedem Athemzuge in die Lungen, von hier aus ins Blut gelangen und auf diese Weise Erkrankungen mannigfaltiger Art erzeugen können. Von eigentlichen Regenmonaten lässt sich im Ausseer Thale nicht sprechen. Es gibt keinen Monat, welcher nicht ebenso gut trüb und regnerisch, als freundlich und sonnenhell sein kann.

Wie schon früher erwähnt, erhebt sich die Temperatur bisweilen mitten im Winter für Tage und Wochen bis zu  $10-12^{\circ}$  C., so dass zu dieser Zeit Regen den Schnee ersetzt, wenn es zu Niederschlägen kommt.

Die relative Feuchtigkeit der Atmosphäre für die einzelnen Monate ergibt sich aus folgender Tabelle:

Jänn.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Dec.
64. <sub>8</sub>	76. <sub>3</sub>	83. <sub>7</sub>	77. <sub>7</sub>	72. <sub>1</sub>	76. <sub>3</sub>	80. <sub>3</sub>	84. <sub>5</sub>	82. <sub>1</sub>	78. <sub>7</sub>	78. <sub>5</sub>	69. <sub>8</sub>

Nebel, vom meteorologischen Standpunkte nichts anderes als aus der Nähe gesehene Wolken, kommen im Ausseer Thale sehr selten vor und auch dann nur an wenigen bestimmten Punkten.

Ob die Atmosphäre, welche wir einathmen, trocken oder feucht ist, das hat auf die Respiration keinen wesentlichen Einfluss; denn unter allen Verhältnissen enthält die ausgeathmete Luft Wasserdampf bis zur Sättigung.

Nur unser Gemeingefühl wird durch die relative Feuchtigkeit bei niederer Temperatur unangenehm afficirt.

#### Luftdruck.

Entsprechend der Höhenlage ist der Luftdruck in Aussee viel niedriger als in der Ebene. Er beträgt im Mittel 34.68 Millimeter.

Vor etwa einem Decennium noch war man allgemein der Ansicht, das seltene Vorkommen oder das gänzliche Fehlen der Lungenschwindsucht in hochgelegenen Gebirgsthälern sei durch den verminderten Luftdruck bedingt.